

## Bericht

des

schweiz. Konsuls in Bahia (Hrn. Emil Kohler, von  
Lausanne) über das Jahr 1873.

---

### An den hohen schweiz. Bundesrath.

#### Witterungsverhältnisse und Landwirthschaftliches im Allgemeinen.

Das Jahr 1873 war außerordentlich feucht. Nach der Winterzeit (April bis August) dauerten die Regengüsse fort und der Sommer war sehr regnerisch; auch hat die Ernte, welche viel versprach, stark darunter gelitten.

Die Provinzialkammern vom Jahre 1873 bestimmten gewisse Vergünstigungen, welche einem Kreditinstitut gewährt werden sollten, das den ausschließlichen Zweck hätte, dem Ackerbau behülflich zu sein. (Bis auf den heutigen Tag ist jedoch nichts dergleichen gegründet worden.) Obenein äußerte sich der Präsident dahin, daß eine solche Gründung die heruntergekommenen Pflanzer zwar nicht retten, wohl aber ein Palliativ gegen die Uebelstände sein werde, bis zur Zeit, wo eine neue, im Geiste der Oekonomie und Praxis

#### Anmerkung.

Das Produktionsjahr läuft vom 1. Okt. 1872 bis 30. Sept. 1873.

„ Finanzjahr „ „ 1. Juli „ „ 30. Juni

Rs. bedeutet Reis. Man rechnet nach 1000 Reis Fr. 2. 77. 360 Reis gehen durchschnittlich auf Fr. 1.

erzogene Generation die Arbeit übernehmen werde, um sie mit den im Lande so stark vernachlässigten Gesetzen der landwirthschaftlichen Oekonomie in Einklang zu bringen.

Die Ackerbauschule ist, obgleich zur Aufnahme von Zöglingen bereit, noch immer nicht in Thätigkeit.

### Z u c k e r.

Die Hauptkultur der Provinz, der Zucker, befindet sich in der schlimmsten Lage. Das Zuckerrohr ist von Krankheit heimgesucht, die Pflanzler sind verschuldet, ihr Anbau und Fabrikationssystem von schlechtesten Art, ihre Produkte abscheulich schlecht und die Zuckerpreise ungemein niedrig. Die Zuckerindustrie muß verschwinden und nach und nach dem Tabak, dem Cacao und dem Kaffee das Terrain überlassen. Die Kultur der zwei erstgenannten Produkte nimmt sichtlich zu.

Auf Befehl der kaiserlichen Regierung ernannte im Oktober 1873 die Provinzialregierung zahlreiche Kommissionen und ein Centralkomite, um die Ursachen des Verfalls der Zuckerkultur in der Provinz zu studiren; doch ist das Resultat noch nicht bekannt geworden.

Der Ertrag für 1872/73 war quantitativ ein mittlerer, qualitativ dagegen sehr mittelmäßig und die erzielten Preise sehr niedrig.

Der Ertrag für 1873/74 wird in Folge des fortgesetzten Regens sehr gering werden. Bis heute scheint er noch etwas geringer werden zu wollen, als jener des Jahres 1869/70, welcher sehr schlecht war. Für geringere Qualitäten sind die Preise sehr niedrig.

### T a b a k.

Die Ernte im Jahr 1872/73 war sehr ergiebig und von guter Qualität. Die Ernte im Jahr 1873/74 wird weniger reichlich ausfallen, als man voraussetzte, da die Pflanze im Allgemeinen in Folge der Regengüsse nach dem zweiten Schnitte gefault ist. Leichte, für die Cigarrenfabrikation gute Qualität; leider jedoch sind die Blätter von den Muskitos und Erdflöhen stark zerstoehen worden.

### C a c a o.

Die Ernte von 1872/73 war gering, obgleich die ausgeführte Menge fast derjenigen der besten Jahre gleich kam, wobei man freilich die allmälige Ausdehnung der Produktion in Betracht ziehen muß. Die Ernte für 1873/74 wird, wie man behauptet, gut werden. Ist noch nicht auf den Markt gelangt.

## Baumwolle.

Die Ernte von 1872/73 war sowohl in Bezug auf Quantität als auf Preis sehr schlecht; die von 1873/74 wird, wie es heißt, gering an Quantität ausfallen.

## Kaffee.

Die Ernte von 1872/73 war sehr gering, die Hälfte von jener von 1871/72 und die Preise im Ganzen hoch. Die Ernte von 1873/74 dagegen soll, wie behauptet wird, sehr reichlich ausfallen. Noch nicht auf den Markt gebracht.

## Diamantengeschäft.

Dasselbe ist vollständig gelähmt.

## Einfuhr.

Werthangaben der ausländischen Waaren, welche direkt beim Zollamt in Bahia eingeführt wurden:

Häfen, aus welchen die Transportschiffe ausgelaufen sind. Verwaltungsjahr 1872/73.

Deutschland . . . .	Rs. 1,955,440	417
Oesterreich . . . .	337,188	560
Belgien . . . . .	300,672	802
Chili . . . . .	9,497	280
Holland . . . . .	95,850	300
Argentinische Republik . . . .	138,757	600
Afrika . . . . .	109,435	110
Vereinigte Staaten . . . .	1,249,601	260
Frankreich . . . . .	1,960,718	771
Großbritannien . . . .	13,054,407	144
Spanien . . . . .	271,269	798
Italien . . . . .	142,782	475
Portugal . . . . .	1,833,953	680
Peru . . . . .	2,552	000
Oestliche Republiken . . . .	825,095	047

Rs. 22,287,222 245

Die vom Zollamte von oben angeführten Waaren bei ihrer Einfuhr erhobene Gebühr betrug Rs. 8,837,738 544.

Bezeichnung und Werthangabe der eingeführten  
Waaren.

Thiere . . . . .	Rs.	6,106	736
Haare, Häute und Federn . . . . .	"	59,393	827
Gegerbte Häute und Leder . . . . .	"	462,295	254
Fleisch, Fische, Eier . . . . .	"	2,113,890	811
Elfenbein, Perlmutter, Schildkrot . . . . .	"	67,354	994
Früchte . . . . .	"	68,634	636
Hülsenfrüchte, Mehl, Getreide . . . . .	"	845,298	501
Pflanzen, Sämereien, Wurzeln . . . . .	"	459,502	501
Getränke . . . . .	"	1,768,014	822
Parfümerien . . . . .	"	853,458	524
Chemikalien . . . . .	"	441,425	726
Holz . . . . .	"	64,061	881
Rohr und Stroh für Möbel . . . . .	"	112,907	723
Baumwolle, Wolle, Lein, gemischte Gewebe . . . . .	"	8,359,138	884
Wollengewebe . . . . .	"	1,359,150	844
Leinengewebe . . . . .	"	1,026,813	185
Seidengewebe . . . . .	"	350,952	128
Papier und dessen Erzeugnisse . . . . .	"	243,167	086
Steine und Mineralien . . . . .	"	614,426	605
Porzellan- und Krystallwaaren . . . . .	"	422,053	821
Gold und Silber . . . . .	"	156,169	300
Kupfer . . . . .	"	227,189	672
Blei, Zinn, Zink . . . . .	"	43,561	753
Eisen und Stahl . . . . .	"	604,593	307
Metalloide . . . . .	"	7,846	800
Waffen . . . . .	"	219,130	351
Messerschmiedwaaren . . . . .	"	92,454	852
Uhren . . . . .	"	43,947	168
Instrumente, optische . . . . .	"	53,712	000
"    mathematische . . . . .	"	17,474	788
"    chirurgische . . . . .	"	18,646	610
"    musikalische . . . . .	"	79,530	085
Maschinen . . . . .	"	569,553	827
Nicht klassifizierte Gegenstände . . . . .	"	455,363	343
	Rs.	22,287,222	245

Vergleichende Zusammenstellung des Werthes  
der Einfuhren.

Verwaltungsjahr	1872/73	Rs.	22,287,222	245
"	1871/72	"	21,503,805	011
"	1870/71	"	17,866,694	810
"	1869/70	"	19,787,212	749
"	1868/69	"	23,556,460	772

Ausfuhr.

Werthangaben der von Bahia ins Ausland spedirten  
Landesprodukte.

Deutschland	. . . . .	Rs.	4,815,913	830
Belgien	. . . . .	"	232,213	104
Argentinischer Bund	. . . . .	"	93,923	859
Küste von Afrika	. . . . .	"	332,879	371
Vereinigte Staaten	. . . . .	"	213,064	002
Frankreich	. . . . .	"	1,209,717	720
Großbritannien	. . . . .	"	9,035,392	351
Spanien	. . . . .	"	25,376	167
Holland	. . . . .	"	11,538	545
Italien	. . . . .	"	592,937	338
Portugal	. . . . .	"	1,246,212	549
Oestliche Republiken	. . . . .	"	72,264	503
Schweden und Norwegen	. . . . .	"	72,202	789
		Rs.	17,963,637	128
Gegen	1871—72	"	22,461,202	138
"	1870—71	"	18,381,762	401
"	1869—70	"	19,762,785	840
"	1868—69	"	21,547,032	048

Detail der wichtigsten ins Ausland ausgeführten  
Landesprodukte.

Branntwein	Rs.	87,132	169
Baumwolle	"	915,094	103
Zucker	"	6,684,548	875
Cacao	"	378,756	438
Kaffee	"	1,772,820	159
Häute	"	968,542	505
Tabak	"	5,558,530	956
Palisanderholz	"	623,985	141
Farbhölzer	"	31,434	884
Edelsteine	"	423,000	001
Piassava	"	442,760	692
Diverses	"	76,024	205
		Rs.	17,963,637
			128

Werthangabe der in die andern Provinzen ausgeführten Produkte.

Verwaltungsjahr 1872/73 Rs. 2,482,004||944.

Erträge des Zollamtes.

Verwaltungsjahr	1863/64	Rs.	5,405,035	836
"	1864/65	"	5,770,514	540
"	1865/66	"	6,368,142	122
"	1866/67	"	6,287,616	202
"	1867/68	"	7,241,459	902
"	1868/69	"	8,932,641	172
"	1869/70	"	8,591,867	048
"	1870/71	"	9,144,927	595
"	1871/72	"	10,798,855	343
"	1872/73	"	10,622,995	567

Angabe der von den Ernteerträgen aus dem Hafen von Bahia ausgeführten Produkte.

Ernte.	Zucker. Tonnen.	Baumwolle Ballen.	Kaffee. Ballen.	Cacao. Ballen.	Tabak,		Häute.	Brannt- wein.	Hölzer.	Tapioca.
					verarbeitet	Ballen.				
1868	44,515	90,592	87,541	13,297	40,189	106,161	56,582	3715	14,812	5093
1869	39,450	41,781	91,430	21,487	33,504	60,922	128,498	3718	16,748	281
1870	29,596	31,037	86,037	21,461	42,393	124,157	159,009	3869	15,190	342
1871	46,753	45,980	65,282	23,363	32,288	166,710	122,485	6907	20,689	690
1872	51,149	83,023	101,466	22,440	25,128	124,616	106,022	3222	30,776	870
1873	47,150	21,812	51,748	21,616	33,164	152,596	138,809	1503	24,350	206

### Eisenbahnen und Verkehrsstrassen.

(8 Kilometer =  $1\frac{1}{4}$  brasilianische Stunden.)

#### Eisenbahn von Bahia nach dem Rio San Francisco.

Diese Eisenbahn hat durch die Ueberschwemmungen im April 1873 gelitten, was umfangreiche Reparaturen nöthig machte. Der Jahresertrag ist davon ebenso wie von den schlechten Ernten be-  
rührt worden. Es wurden spedirt:

Reisende	66,672,
Waaren	13,255 Tonnen,
„	7,700 Kubikmeter,
Vieh	33,000 Stük,
Daherige Einnahmen	Reis 337,038. 000,
d. h. um	„ 78,527. 000
weniger als 1872.	
Ausgaben	„ 454,788. 000.

Das Defizit wurde durch die vom Staate garantirten Zinsen gedeckt, von welchen die Aktionäre nur  $6\frac{1}{4}$  ‰ erhielten.

#### Die Paraguassu-Compagnie, jetzt Centralbahn.

Ein englischer Ingenieur, Hugh Wilson, hat mit der Regierung einen Vertrag abgeschlossen, welcher ihm ein Privilegium für dieses Unternehmen mit Kapitalvorschüssen zusichert, nämlich Reis 1,400,000. 000, unter der Bedingung sofortiger Erbauung einer Brücke über den Paraguassufluß in der Stadt Cazoeira und einer Zweigbahn von Cazoeira nach Feira S. Anna; außerdem hat gedachter Ingenieur die Masse der falliten Paraguassu-Compagnie zu übernehmen und sämmtliche frühern Aktionäre von der Verpflichtung zu neuen Einzahlungen zu entbinden. Die Arbeiten haben begonnen und die Regierung hat eine erste Zahlung von Reis 300,000. 000 geleistet; jedoch ist der Ankauf der Masse noch nicht realisirt.

#### Die „Vehiculos economicos“ Compagnie.

Diese Gesellschaft hat sich der Immobilien und unproduktiver Unternehmungen entledigt, und daher hat sich ihre Rendite verbessert. Man klagt über den zu hohen Fahrpreis, welcher 300 Reis für jede durchlaufene Distanz beträgt. Dividende  $6\frac{1}{2}$  ‰.

### Die „Trilhos Urbanos“ Compagnie.

Ihr Gründungskapital beträgt Reis 600,000. 000; dazu kommt eine Anleihe von Reis 117,000. 000 zu 10 0/0 per Jahr. Die mittlere Zahl der täglich Beförderten beträgt 1706. Preis 200 Reis für jede Distanz. Das Unternehmen gedeiht. Die Dividende für 1873 beträgt  $5\frac{1}{2}$  0/0.

### Die „Hoisting Machinery“.

(Mit gleicher Verwaltung und gleichem Kapital wie oben genannte Gesellschaft.) Besteht in einer hydraulischen Steigung, welche binnen drei Minuten die Passagiere von der untern Stadt in die obere befördert. Es sind Reis 300,000. 000 auf Reis 600,000. 000 der Herstellungskosten gezahlt worden. Täglich werden mehr als 3000 Personen befördert.

### Die „Trilhos Centrales“ Compagnie.

Die Hauptlinie ist vollendet; es bleiben noch eine Anzahl Nebenstrecken zu bauen.

### Die „Tramroad St. Amaro“ Compagnie.

Diese Gesellschaft konnte nur 50 0/0 vom Kapital aufreiben, trotz des vom Staate garantirten Zinses à 6 0/0. Die Einzahlungen sind den Aktionären zurückgezahlt worden und die Konzession an den ursprünglichen Inhaber zurückgegangen, welcher jetzt den Staat darum angeht, seine Zinsgarantie auf 7 0/0 zu erhöhen.

### Die „Tramroad Nazareth“ Compagnie.

Es konnte sich keine neue Gesellschaft bilden, um die acht Kilometer lange Bahnstrecke zu Ende zu führen.

Die Sache hat sich in ein städtisches Unternehmen auf eine Länge von 1 Kilometer innerhalb der Stadt umgewandelt; dessen Ertrag ist aber höchst unergiebig.

Es sind der Regierung verschiedene Konzessionsbegehren zur Errichtung von Tramroads aus der Hauptstadt in die umliegenden Dörfer unterbreitet worden. Jedoch ist darauf nichts Entscheidendes erfolgt. Die Absicht der Konzessionäre scheint nur darauf zu gehen, ein Privilegium zu erlangen, um es verkaufen zu können, und nicht auf ein durchzuführendes Unternehmen.

Die gleiche Bemerkung kann auch auf eine Konzession zur Errichtung einer Eisenbahn angewandt werden, welche von Alagoinhas, am äußersten Ende der ersten und einzig erstellten Sektion

der Rio S. Francisco Eisenbahn, nach Itabaiana, in der Provinz Sergipe, führen soll.

Dasselbe gilt auch für die Eisenbahn von Alagoinhas nach Prareres.

### Schiffahrt.

Dampfschiffahrts-Compagnie „Bahiana“.

Einnahmen für 1873 . . . . .	Reis 967,174. 000,
Ausgaben „ „ . . . . .	„ 786,260. 000,
Zuschüsse vom Staate und den Provinzen . . . . .	„ 239,000. 000.

Die „Icquetinhouha-Compagnie“

ergibt stets wenig ermuthigende Resultate.

Zuschüsse vom Staate und den Provinzen Reis 40,000. 000.

Der Dampfer „Dantas“.

Nach einer Erforschungsfahrt auf dem Rio S. Francisco blieb dieser Dampfer ohne irgend welche Verwendung liegen. Es meldete sich eine Gesellschaft, welche die Fahrt auf dem schiffbaren Theile des Rio S. Francisco besorgen will, unter der Bedingung, daß ihr der Dampfer überlassen werde. Bis jetzt ist darüber noch nicht entschieden worden.

### Telegraphenwesen.

Der unterseeische Telegraph

verbindet gegenwärtig Pernambuco, Bahia und Rio Janeiro. Binnen Kurzem wird er sich den amerikanischen Linien im Norden bei St. Thomas und im Süden bei Buenos-Ayres anschließen. Von Pernambuco aus soll er bis gegen Ende des Jahres St. Vincent, Madeira und Lissabon berühren.

Der Telegraph zu Lande

berührt der Küste entlang ziehend, im Süden Carayellas, im Norden die Grenze von Sergipe. Der Betrieb ist noch nicht eingerichtet.

### Postwesen.

Einnahmen für das Verwaltungsjahr 1872/73	Rs. 65,880 000
Ausgaben „ „ „ „ „	„ 69,934 000

## Banken und anonyme Gesellschaften.

Namen der Banken.	Nóminelles Kapital.	Eingezahltes Kapital.	Reservefond.	Dividende 1873.	Notirung.
Bank von Bahia (Bank)	Rs. 8,000,000 000	Rs. 4,000,000 000	Rs. 22,119 000	10 <sup>45</sup> /100 ‰	1 ‰ Prämie.
Handelsgesellschaft (Bank)	„ 8,000,000 000	„ 5,600,000 000	„ 77,096 000	10	1 „ Damno.
Sparkasse „	„	„ 592,000 000	„ 36,575 000	7 <sup>1</sup> /10	20 „ „
Caisse économique (Bank)	„	„ 3,896,487 000	„ 194,865 626	8 <sup>1</sup> /4	8 „ „
Filiale der London- und Brasilian-Bank	„	„	„	„	„
Comp. do Quei- mado (Wasser- versorgung)	„	„ 900,000 000	„ 34,407 000	15	80 „ Prämie.
Hypothekarkassa (Bank)	„	„ 1,200,000 000	„ 12,987 000	8 <sup>1</sup> /2	6 „ Damno.
Intérêt public (Feuerversicherung)	„ 2,000,000 000	„ 100,000 000	nichts.	25 ‰ v. Kap.	20 „ Prämie.
Comp. Bahiana (Schiffahrt)	Lstr. 160,000	Lstr. 149,280	„	4 ‰ letztes Semester.	ohne Notirung.
S. Francisco-Eisen- bahn	„ 1,800,000	„ 1,800,000	„	—	„ „

Namen der Banken.	Nominelles Kapital.	Eingezahltes Kapital.	Reversefond.	Dividende 1873.	Notirung.
Handelscompagnie (Seevericherung)	Rs. 1,200,000 000	Rs. 760,000 000	nichts.	Defizit von Rs.	40 % Damno.
Comp. Alliança (See- und Feuer- versicherung)	" 2,000,000 000	" 50,000 000	Rs. 71,169 553	37,264 000	40 " Prämie.
S. Amaro Wasser- werke	" 225,000 000	—	—	80 % vom Kapital.	20 " Damno.
Mercantil-Bank	" 8,000,000 000	" 4,000,000 000	" 62,488 504	nichts.	3 " Prämie.
Vehiculos Comp. (Städt. Tramroad)				12 %	10 " "
Trilhos urbanos (Städt. Tramroad)	" 600,000 000	" 600,000 000	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	10 " "
		Schulden :		5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	65 " "
		" 116,819 000			

## Zinsfuß und Diskonto.

Der Zinsfuß schwankte im Jahre 1873 zwischen 6 und 9 %.

Der Diskonto betrug :

im Januar . . . . .	8—12 %
„ Februar . . . . .	9—12 „
„ März . . . . .	8—12 „
„ April . . . . .	6—12 „
„ Mai . . . . .	8—12 „
„ Juni . . . . .	9—12 „
„ Juli . . . . .	8—12 „
„ August . . . . .	8—12 „
„ September . . . . .	9—12 „
„ Oktober . . . . .	10—12 „
„ November . . . . .	8—12 „
„ Dezember . . . . .	10—12 „

Der größere Theil war zu 10 und 12 %.

Zu obigen Sätzen diskontirten die Banken, während der Diskonto der Privaten manchmal höher war.

## Versicherungswesen.

„Intérêt Public“ (Feuerversicherung).

Versicherungsbetrag	Rs. 21,023,810 000.	
Prämienbetrag . . . . .		Rs. 77,476 506
Zinsen von angelegten Kapitalien . . . . .		„ 3,224 342
		Rs. 80,700 848
Bezahlte Schäden . . . . .	Rs. 3,678 000	
Allgemeine Unkosten . . . . .	„ 27,022 848	
		„ 30,700 848
	Vertheilter Gewinn	Rs. 50,000 000
Handelscompagnie (Versicherung gegen Seeschäden).		
Versicherungsbetrag?		
Prämien . . . . .		Rs. 69,083 371
Zinsen der angelegenen Gelder . . . . .		„ 1,077 192
Reserve . . . . .		„ 1,777 777
		Rs. 73,738 340
Bezahlte Schäden . . . . .	Rs. 100,221 699	
Allgemeine Unkosten . . . . .	„ 10,781 583	
	Rs. 111,003 282	
Verlust . . . . .		„ 37,264 942
		Rs. 111,003 282

Compagnia Alliança (gegen See- und Feuerschäden).

Rs. 18936,682 000 zur See versichert	Prämien	Rs. 205,172 296
„ 17,620,637 835 feuerversichert	Prämien	„ 86,965 046
	Zinsen	„ 5,937 601
		<u>Rs. 298,074 943</u>
Bezahlte Seeschäden	Rs. 122,197 881	
„ Feuerschäden	„ 23,550 252	
Allgemeine Unkosten	„ 44,474 870	
Zum Reservefond	„ 19,851. 940	
		„ 218,074. 943
	Vertheilter Gewinn	<u>Rs. 80,000 000</u>

### Oeffentlicher Unterricht.

Es befinden sich in der Provinz im Ganzen 322 Primarschulen, und zwar:

237 Knabenschulen mit 10,942 Zöglingen.

85 Mädchenschulen mit 3,642 „

14,584

Von diesen Zahlen entfallen auf die Hauptstadt:

22 Schulen mit 1,693 Knaben,

19 „ „ 1,218 Mädchen.

Es sind dafür Reis 282,000. 000 ausgegeben worden.

Abendschulen sind in der Stadt Bahia 7 mit 648 Theilnehmern,

„ „ „ „ Provinz 2 „ 60 „

Einige Abendschulen mußten wegen mangelnden Besuches aufgegeben werden.

### Normalschulen:

1 für Männer, 38 Externe; Kosten Reis 6,000. 000,

1 „ Frauen, 61 Interne; „ „ 14,000. 000,

Sekundar 1 „ Knaben, 129 Externe; „ „ 37,000. 000.

### Privatanstalten in der Hauptstadt.

13 Primarschulen für Knaben,

11 „ „ „ Mädchen,

14 Sekundar „ „ Knaben,

11 „ „ „ Mädchen.

## Die medizinische Fakultät

at im Jahre 1873

34 Doktordiplome an Aerzte und  
19 Apothekerpatente ausgegeben.

## Die öffentlichen Arbeiten

beschränken sich in der Hauptstadt auf einige Pflästerungen, Kloaken-reparaturen und Nivellirungen. Im Uebrigen geschah rein gar nichts wegen Mangel an Geld, was von der schlechten Vertheilung der öffentlichen Einkünfte herrührt. Für jene öffentlichen Arbeiten wurde eine Summe von Reis 98,000. 000 ausgeworfen, während die Bureaux der Verwaltung der öffentlichen Arbeiten Reis 50,000. 000 absorbiren!

Vom 1. Januar 1874 an ist das metrische System eingeführt worden. Im Detailhandel gewöhnt man sich in der Hauptstadt nach und nach daran, während die großen Geschäfte noch immer nach altem Maß und Gewicht abgemacht werden. Außerhalb der Stadt kehrt sich kein Mensch daran. Als Modifikation zum Gesetz vom Jahre 1872 und auf die Vorstellungen der Municipalkammer hin hat der Präsident der Provinz bestimmt, daß die Pungirung der Gold- und Silberarbeiten fakultativ und nicht obligatorisch sein soll, und zwar bis zu weiterem Entscheid durch die Provinzialkammern im Jahre 1874. Die obligatorische Pungirung war für den Handel ein Hinderniß; insofern diese Maßregel sich nur auf die Provinz und nicht auf den ganzen Staat bezog.

## Bevölkerung.

Die im Jahre 1872 vorgenommene Volkszählung ist noch nicht erledigt.

Die Zahl der am 30. Juni 1873 in Bahia eingeschriebenen Sklaven betrug 17,000 für die Stadt, bedeutend weniger als man voraussetzte. Diese Zahl ist genau; denn alles, was nicht bis zu diesem Tage eingeschrieben worden ist, ist auf Grund des Gesetzes frei. In der Provinz beträgt die genaue Zahl der Sklaven 173,000.

Einwanderung. Die freiwillige Einwanderung ist gleich null und die von Unternehmern provocirte wird für lange Zeit auf hören in Folge der beklagenswerthen Resultate der in Muniz und Theodoro gemachten Versuche.

## Summarische Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr

## E i n f u h r .

	1874. Stücke.	1873. Stücke.
Vieh: Kleinvieh . . . . .	10,949.	10,388
Grossvieh . . . . .	8,517.	9,392
Pferde und Maulthiere . . . . .	641.	642
An Werth:	Werth. Fr.	Werth. Fr.
Eisenbahnwagons und deren Bestandtheile, Mühlsteine, Ackergeräthe, Kähne und Fuhrwerke jeder Art . . . . .	322,359.	252,964
Zugthierlast (à 15 Zentner) . . . Total	142,203.	125,760
Bauholz, Brennholz, gemeines Nutz- und Flössholz . . . . .	13,782.	13,257
Dachziegel, Backsteine u. dgl. . . . .	4,174.	3,198
Holzkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen, Koke und Torf . . . . .	47,970.	47,704
Kalk und Gyps, gebrannt und gemahlen . . . . .	3,510.	1,859
Kalk, hydraulischer . . . . .	1,928.	1,415
Kartoffeln . . . . .	1,091.	3,802
Obst und frische Gewächse . . . . .	451.	502
Kleien . . . . .	205.	247
Zentner (Zentner à 100 ♂) . . . Total	1,223,283.	1,176,166
Amlung . . . . .	4,053.	3,251
Apotheker- und Drogueriewaaren, nicht besonders benannte . . . . .	6,650.	7,318
Baumwolle, rohe, und Abfälle . . . . .	25,167.	20,023
Baumwollengarn u. Zwirn aller Art . . . . .	2,172.	1,566
Baumwollenwaaren aller Art . . . . .	4,424.	5,311
Bettfedern und Flaum . . . . .	535.	562
Bier . . . . .	20,067.	13,193
Bijouteriewaaren . . . . .	160.	118
Branntwein u. Weingeist in Fässern . . . . .	17,261.	16,628
Branntwein u. Liqueurs in Flaschen . . . . .	247.	181

in der Schweiz im Monat Mai 1874 und 1873.

### A u s f u h r.

	1874.	1873.
	Stüke.	Stüke.
Vieh: Kleinvieh . . . . .	3,775.	4,699
Grossvieh . . . . .	4,063.	3,838
Pferde und Maulthiere . . . . .	132.	194
	Werth.	Werth.
An Werth	Fr.	Fr.
Holz, gesägtes oder geschnittenes	333,190.	353,367
Holz, rohes, gemeines Flössholz . .	343,138.	303,693
Holzkohlen und Brennholz . . . .	17,710.	39,502
	Zugthierlasten.	
Zugthierlast (à 15 Zentner) . . Total	10,655.	11,410
Dachziegel und Backsteine . . . .	1,067.	854
Steinkohlen, Braunkohlen und Torf	454.	450
Kalk, Gyps, gebrannt u. gemahlen	1,225.	1,499
Kartoffeln . . . . .	72.	106
Obst und frische Gewächse . . . .	119.	12
Kleien . . . . .	310.	404
	Zentner.	Zentner.
Zentner (Zentner à 100 ℔) . . Total	164,007.	159,251
Amlung . . . . .	85.	60
Apotheker- und Droguerie waaren, nicht besonders benannte . . . .	5,227.	5,350
Baumwolle, rohe, und Abfälle . . .	907.	1,018
Baumwollengarn u. Zwirn aller Art	7,373.	6,690
Baumwollenwaaren aller Art . . .	18,046.	20,272
Bettfedern und Flaum . . . . .	34.	8
Bier . . . . .	1,405.	3
Bijouteriewaaren . . . . .	7.	5
Branntwein u. Weingeist in Fässern	422.	565
„ Kirschwasser und Wer- muthgeist . . . . .	450.	472

## Einfuhr.

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Bücher, Musikalien u. dgl. . . . .	1,488.	1,911
Butter und Schweineschmalz . . . . .	3,397.	6,267
Chemische Produkte u. Säuren . . . . .	14,450.	10,170
Cichorienwurzeln, getrocknete . . . . .	200.	2,400
Eisen u. Stahl, geschmiedet u. ge- zogen, Eisenblech u. Eisendrath	31,306.	43,789
Eisen und Stahl, roh, und Eisen zum Maschinenbau . . . . .	50,597.	43,562
Eisenguss, grober und verarbeiteter	14,475.	11,503
Eisen- und Stahlwaaren . . . . .	9,503.	8,882
Farbhölzer, Farbkraüter u. s. w., ganz und zer kleinert . . . . .	6,507.	2,598
Felle u. Häute, rohe u. ungegerbte	1,841.	2,463
Flachs, Hanf und Werg . . . . .	1,285.	2,399
Flachs-, Hanf-, Jute- und Paktuch- garn, Strike und Schnüre . . . . .	1,988.	1,951
Flachs- und Leinenwaaren: Lein- wand, Leinenband, Zwillich, Pak- leinen etc. . . . .	2,907.	2,553
Gerberrinde und Lohkuchen . . . . .	15,722.	10,595
Getreide und Hülsenfrüchte . . . . .	350,051.	394,554
	1874.	1873.
und zwar: Zentner. Zentner.		
Korn . . . . .	276,171.	291,173
Roggen . . . . .	5,403.	13,264
Hafer . . . . .	34,066.	46,950
Gerste . . . . .	16,054.	5,500
Mais . . . . .	16,290.	30,194
Bohnen . . . . .	1,047.	4,635
Erbsen . . . . .	136.	534
Nichtbenannte . . . . .	884.	2,304
Glas- und Krystallwaaren aller Art (ausser Fensterglas) . . . . .	6,883.	6,213
Glas: Fensterglas . . . . .	3,185.	3,231
Holzwaaren und Möbeln aller Art	4,943.	3,322
Kaffee . . . . .	7,239.	20,841
Kaffee: Cichorienkaffee und andere Kaffeessurrogate . . . . .	5,251.	6,709
Käse . . . . .	1,496.	1,301
Krapp und Krappwurzeln . . . . .	2,806.	3,473
Leder, rohes und gebeiztes . . . . .	1,960.	2,006

## A u s f u h r .

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Bücher, Musikalien u. dgl. . . . .	1,001.	1,046
Butter . . . . .	998.	1,076
Chemische Produkte u. Säuren . . . . .	874.	800
Cichorienwurzeln, getrocknete . . . . .	—.	—
Eisen u. Stahl, geschmiedet u. ge- zogen, Eisenblech u. Eisendrath . . . . .	1,224.	1,370
Eisen und Stahl, roh . . . . .	12,855.	5,213
Eisenguss, grober u. verarbeiteter . . . . .	5,343.	1,394
Eisen- und Stahlwaaren . . . . .	1,428.	1,720
Farbhölzer, Farbkräuter etc., ganz und zerkleinert . . . . .	585.	699
Felle und Häute, rohe ungegerbte . . . . .	5,594.	4,452
Flachs, Hanf und Werg . . . . .	51.	324
Flachs-, Hanf-, Jute- u. Paktuch- garn, Strike u. Schnüre . . . . .	234.	51
Flachs- und Leinenwaaren: Lein- wand, Leinenband u. Pakleinen . . . . .	107.	101
Gerberrinde und Lohkuchen . . . . .	3,103.	3,552
Getreide und Hülsenfrüchte . . . . .	1,161.	5,147
Glas- und Krystallwaaren aller Art . . . . .	189.	230
Holzwaaren und Möbeln „ „ . . . . .	2,553.	2,691
Kaffee . . . . .	135.	122
„ Cichorienkaffee . . . . .	131.	31
Käse . . . . .	29,922.	34,988
Krapp und Krappwurzeln . . . . .	—.	11
Leder, rohes und gebeitztes . . . . .	743.	711

## Einfuhr.

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Lederwaaren, grobe und feine (ausser Schuhwaaren) . . . . .	350.	542
Lederwaaren, Schuhwaaren . . . . .	695.	492
Lumpen und Makulatur . . . . .	4,152.	1,750
Malze: Gerstenmalz u. dgl. . . . .	11,336.	4,425
Maschinen nnd Maschinentheile . . . . .	14,699.	9,546
Mehl . . . . .	36,620.	58,230
Metalle, rohe, ausser Eisen . . . . .	3,715.	6,461
Mineralwasser . . . . .	2,672.	2,066
Obst, gedörrtes . . . . .	359.	212
Oele, fette, nicht medizinische . . . . .	15,247.	18,074
Oele, Petroleum . . . . .	19,881.	11,881
Papier und Pappendekel aller Art . . . . .	2,918.	3,188
Reis . . . . .	9,966.	12,006
Salz (Koch- und Viehsalz) . . . . .	15,670.	17,877
Sämereien . . . . .	2,220.	2,820
Seidencocons und Seidenabfälle . . . . .	1,346.	1,135
Seide und Floretseide, roh und gesponnen . . . . .	2,556.	3,279
Seidene und halbseidene Stoffe . . . . .	139.	140
Seidenbänder aller Art . . . . .	128.	84
Seife aller Art . . . . .	3,653.	4,736
Soda und Potasche . . . . .	7,585.	8,321
Stroharbeiten, feine und gemeine . . . . .	167.	157
Südfrüchte . . . . .	2,005.	1,727
Tabak in Blättern . . . . .	8,101.	4,631
„ zum Rauchen, Schnupfen und Kauen . . . . .	743.	764
„ Cigarren . . . . .	454.	383
Talg und andere Fettwaaren . . . . .	1,371.	1,540
Teigwaaren (Nudeln u. dgl.) . . . . .	950.	1,828
Töpferwaaren, feine . . . . .	2,911.	2,705
Töpferwaaren, gemeine . . . . .	1,523.	1,382
Uhren und Uhrenbestandtheile . . . . .	255.	324
Wein in Fässern . . . . .	149,165.	185,924
Wein in Flaschen . . . . .	1,436.	1,589
Weinstein, roher und gereinigter . . . . .	466.	47
Wolle, rohe . . . . .	3,411.	2,535
Wollengarne . . . . .	519.	476
Wollenwaaren aller Art . . . . .	3,884.	3,756
Zucker und reiner Syrup . . . . .	35,657.	27,872
„ Melasse, brauner u. schwar- zer Syrup . . . . .	676.	1,132

## Ausfuhr.

	1874. Zentner.	1873. Zentner.
Lederwaaren, grobe und feine (ausser Schuhwaaren) . . . . .	128.	82
Lederwaaren, Schuhwaaren . . . . .	48.	46
Lumpen und Makulatur . . . . .	166.	596
Maschinen und Maschinentheile . . . . .	20,949.	14,751
Mehl . . . . .	4,922.	3,898
Metalle, rohe, ausser Eisen . . . . .	550.	403
Mineralwasser . . . . .	846.	595
Obst, gedörrtes . . . . .	55.	363
Oele, fette, nicht medizinische . . . . .	400.	383
„ Petroleum . . . . .	49.	105
Papier und Pappendekel aller Art . . . . .	2,265.	2,118
Reis . . . . .	120.	143
Salz (Koch- und Viehsalz) . . . . .	6,165.	4,720
Sämereien . . . . .	288.	390
Seidencocons und Seidenabfälle . . . . .	783.	996
Seide und Floretseide, roh und ge- sponnen . . . . .	1,575.	2,067
Seidene nnd halbseidene Stoffe . . . . .	2,817.	2,079
Seidenbänder aller Art . . . . .	1,671.	2,303
Seife aller Art . . . . .	193.	224
Soda und Potasche . . . . .	367.	467
Stroharbeiten, feine und gemeine . . . . .	201.	298
Südf Früchte . . . . .	43.	45
Tabak in Blättern . . . . .	297.	1,694
Tabak, fabrizirter . . . . .	266.	221
„ Cigarren . . . . .	726.	701
Talg und andere Fettwaaren . . . . .	184.	397
Teigwaaren (Nudeln u. dgl.) . . . . .	1,258.	1,487
Töpferwaaren, feine . . . . .	572.	336
Töpferwaaren, gemeine . . . . .	2,275.	1,355
Uhren und Uhrenbestandtheile . . . . .	141.	189
Wein in Fässern . . . . .	1,645.	2,740
„ in Flaschen . . . . .	224.	295
Weinstein . . . . .	301.	284
Wolle, rohe . . . . .	1,032.	623
Wollengarne . . . . .	732.	1,172
Wollenwaaren aller Art . . . . .	361.	252
Zucker . . . . .	61.	187

**D u r c h f u h r.**

	1874.	1873.
	Stücke.	Stücke.
Vieh . . . . .	906.	1,692
		Zugthierlasten.
Holz, Kalk, Coke, Torf, Braun- u. Steinkohlen . . . . .	5,434.	3,398
		Zentner.
Waaren, verschiedene . . . . .	131,857.	166,483
		Zentner.

## **Bericht des schweiz. Konsuls in Bahia (Hrn. Emil Kohler, von Lausanne) über das Jahr 1873.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1874
Date	
Data	
Seite	1199-1220
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 210

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.